

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Ausbringern 1,50 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Beleggeld 1,25 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Druck und Vertrieb der Reichsanstalt abends von 4^{1/2} bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Interaktionsgebühr: Für die 6 halbpaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgebung 10 Pf. Für periodische und größere Einzelgen entsprechend Ermäßigung. Komplettester Satz wird entsprechend höher berechnet. Posten und Retikeln außerhalb des Interaktionskreis 40 Pf. — sämtliche Anzeigen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 207.

Sonntag, den 4. September 1910.

150. Jahrgang.

Ein Abenteuer im Stubnitz-Wald — aber ein fröhliches.

Zum Sedan-Fest erzählt von P. D. Im Stubnitz-Walde ging ich allein, Schon drach die dunkle Nacht herein; Dem Wege, von Büschen überdeckt, Reim Licht vom lieben Himmel leucht. Unheimliche Stille — kein Räublein weht, Reis nur des Meeres Oben weht, Sonst höre ich nur den eigenen Schritt. Doch halt! — was dort um die Stämme glitt — Mir war's ich sah eine dunkle Gestalt — Einjam — allein im tiefen Wald! — Droht mir ein schlimmes Abenteuer? In diesem Walde ist's nicht geheuer. Wohl zog das Wort mir durch den Sinn: „Ich ging im Walde so für mich hin“ — So war es einst — so ist's nicht mehr! Und eine Erinnerung dicker, schwer Von graufiger Mordtat stieg mir auf — Als sprach's: flich, flich in eiligen Lauf! Und hoch — ein deutliches Knacken schallt — Wenn nun auf dich der Revolver knallt! Ein Schuß . . . nur wunderbar, wie er kracht. . .

Wie hab' ich mich selber ausgelacht! Ein Knabe war's auf dem Buchenstamm, Ein seltscher Ruge, Rämmta, Stramm; Mit festen Fäusten hat er den Ast Den dürrern, doch deren ang-süßt: „Hinunter mit dir!“ — Das gab einen Schuß.

Vor dem eine Kniele sich ducken muß. Und weiter hinauf in der Buche Gäßt Einem anderen Dürstling gibt er den Rest. Ja, was — auch drüber knack's und knack's — „Sagt, Kerl, was treibt ihr denn hier des nachts?“

Und gar einen Wagen habt ihr! Ei, ei! Ihr treibt doch nicht etwa Mauerer! Was seht ich — auch Mädels sind dabei! Junge Dinger — ich zähl' sie: eins — zwei — drei — . . . Hört alles auf! Welch loses Gesindel! Was soll das bedeuten? — Gebt Antwort! Sprecht!

Und der Sprecher, der derbe, hoch droben im Baum — So finster war's schon, ich sah ihn kaum — Von seiner Tribüne rief er und stolz: „Zum Sedanfeste wir sammeln uns Holz, Wir wollen ein Freudenfeuer uns machen!“ Und die ganze Sippe fiel ein mit Wachen: „Wir freuen uns, daß wir den Sieg gewonnen, Und daß uns Napoleon nicht entronnen!“ Da hat ich's den Schelmen im stillen ab, Daß wie ein „Schandarm“ ich verhört sie hab'.

„Bravo, ihr Kinder, Das macht ihr fein, Und zündet ihr's an, so ladet mich ein! Ist kein Fortstrevel — und wär es einer —

*) Der Leser wird sich der Mordtat erinnern, die im Laufe des letzten Sommers im Stubnitzwalde an dem Ehepaar Vermehren begangen ist.

Euch einsperren, wird gewißlich keiner! Und ich werd' euch vergessen nicht so bald, Ihr fröhlichen Räuber im Stubnitz-Wald!

Jetzt sprang der Sprecher vom Reiterstand, Ich drückt' ihm ein Geldstück in die Hand: „Da, kauf' auch noch Teer und Pech dazu, Und bleibe ein treuer Deutscher, Du! Das Pech für alles Gute entbrannt! Singt tapfer: „Sei ruhig, Lieb Vaterland!“ Brennt in den Herzen ein heilig Feuer,

In jedem Walde dann ist's geheuer! Da trat ich hervor aus der Waldesnacht; Der Himmel stand freilich in Sternenpracht; Die Kinder zogen singend heim, Ich aber färlch diesen munteren Reim; Ich hab' ihn am Morgen nochmal gelesen — Ist's auch eine Sedan-Fest-Genese! — Lohne auf Klagen, Ende August 1910.

Politische Ueberflucht. Deutsches Reich.

— Auf dem Witz-Im-Platz zu Harlethenburg fand gestern Freitag mittag im Beisein Sr. Maj. des Kaisers und des Kronprinzen die feierliche Einweihung des Reichsmilitärgerichts statt. Sr. Maj. der Kaiser hielt folgende bemerkenswerte Ansprache: „Ich beauftrage das Reichsmilitärgericht, daß bei der Vollendung seines neuen Heimes und ich danke allen denen, die an der Fertigstellung dieses Neubaus mitgewirkt haben. Ich spreche bei dieser Gelegenheit den Offizieren und Beamten des Reichsmilitärgerichts meine warme Anerkennung aus für die guten Dienste, die der oberste Militärgerichtshof dem deutschen Heere macht und dem deutschen Vaterlande geleistet hat. In dem neuen Hause ist dem Reichsmilitärgericht eine würdige Stätte weitgehender Wirksamkeit entstanden. Möge das Streben nach Wahrheit und Gerechtigkeit sich auch weiterhin in rastlosem Schaffen und Forschen betätigen und Gottes Segen auch fernhin auf dem Reichsmilitärgericht ruhen.“ Bei dem dreimaligen Hammer Schlag sagte der Monarch: „Summ cuique“. Der Präsident des Militärgerichts, General W. Linde, hielt darauf eine längere Dankrede und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser. An dem Festakt schloß sich um 1 Uhr nachmittags eine Frühstückstafel, an der als Vertreter des Kaisers der Kronprinz teilnahm.

— Der Umschwung, welcher in der Aufassung eines großen Teils der liberalen Presse über die Königsberger Kaiserrede seit Marienburg und der Erklärung in der „Nordd. Allg. Ztg.“ eingetreten ist, erinnert lebhaft an den raschen Stimmungswandel im nationalliberalen Lager nach der Neubesehung des Finanzministeriums im Juni d. J. hätte man sich jenes Vorganges gebührenderweise jetzt erinnert, so würde man wohl nicht auf

den ersten Eindruck der Königsberger Rede ohne weiteres hereingefallen sein, sondern bei ruhiger Ueberlegung die Ueberzeugung gewonnen haben, daß es sich dabei nicht um ein Regierungsprogramm, ja nicht einmal um einen Regierungsakt handelt. Man würde dann auch nicht genötigt gewesen sein, jetzt auf die Beteiligung einer völlig unnötigen Erregung in den Leserkreisen hinzuwirken. Solche retrospiziven Betrachtungen haben aber natürlich nur Zweck unter dem Gesichtspunkte, für die Zukunft ähnlichen Fehlern vorzubeugen. Für den Augenblick kommt es vor allem darauf an, mit voller Kraft den Aufbruch zur Sammlung aller Zweige der nationalen Arbeit und aller bürgerlichen Parteien zu gemeinsamem Wirken im Dienste des Vaterlandes in der Marienburger Kaiserrede auch in die Tat umzusetzen. Kaum viel mehr als ein Jahr trennt uns noch von den nächsten Reichstagswahlen. Angesichts der schänen Gegenstände, die in den letzten Jahren sowohl zwischen den bürgerlichen Parteien, als zwischen großen Zweigen unserer nationalen Produktion entstanden sind, wird es vereint Arbeit und aller Kräfte bedürfen, um alle Beteiligten mit der Ueberzeugung der Notwendigkeit festen Zusammenstehens gegen den gemeinsamen Gegner zu durchbringen. Hier bietet sich die Gelegenheit, dem Vaterlande und dem deutschen Volke wertvolle Dienste zu leisten. In letzterem Falle aber wird es Sache der patriotischen Presse Deutschlands sein, der Kaiserlichen Mahnung in den weitesten Kreisen der deutschen Bevölkerung Eingang und Widerhall zu verschaffen.

Locales.

Merseburg, 3. September.

* Die städtische Sedanfeier am 2. September, deren Verlauf wir bis zur Festtafel im „Einwo.“ gestern kurz zu schildern versuchten, nahm, vom Weiter begünstigt, einen schönen Fortgang und fand erst in später Stunde ihren Abschluß. Nachzutragen ist noch, daß Herr Stadtrat Dr. Hauswaldt, der im Auftrag der Stadt an den beiden Kaiserdenkmälern Kränze niederlegte, im Schloßpark angesichts unseres schönen Kaiser-Wilhelms-Denkmal den Gefühlen der Dankbarkeit und Treue in kurzen Worten Ausdruck gab. Bei dem Festmahle im „Einwo.“, das wie die ganze Feier überhaupt aufs beste verlief, dankte Herr Regierungspräsident von Gersdorff der Stadt für die schöne Gestaltung des festlichen Tages und brachte den Kaiser toast aus. Herr Bürgermeister Dr. Gacke begrüßte die Veteranen und ließ sie leben, und Herr Oberleutnant von Brandenstein dankte im Namen der Veteranen. Doch es unserm Herrn Regierungspräsidenten in unserer Stadt so gut gefallt, erfreute alle, die seine schöne und herzliche Rede mit angehört haben. Nach dem Essen gegen 4 Uhr wurde wieder angetreten, und der Zug marschierte mit klingendem Spiel nach dem Gotthardistor. Hier wurde

durch Herrn Stadtrat Dr. Hauswaldt ein Kranz am Kaiserdenkmal niedergelegt und der Gefallen gedacht. Es war etwa 1/5 Uhr, als die Veteranen, Krieger und Vertreter der Stadt, des Kreises, der Provinz und der Regierung unter Kanonendonner mit schmetternder Musik und wehenden Fahnen, von der Bürgergarde mit Jubel begrüßt, in den Gärten des neuen Schützenhauses einzogen. Nach Abbringung der Fahnen wurden die reservierten Plätze schnell besetzt, und die stöten Kränze des Sedanmarches von Lange entfernten den ersten Teil des Gartenfestes. Unter Leitung des Herrn Lehrer Böschert wurde, von der Hertel'schen Kapelle begleitet, der Männerchor von Reithoven vorgetragen: „Die Himmel rühmen des Erretters Ehre“. Hierauf bestieg Herr Lehrer Gempel das Podium und würdigte in einer gedankenschweren, aus dem Herzen kommenden und zu Herzen gehenden, formhellen und kraftvoll vorgetragenen Ansprache die Bedeutung des Tages. Er selekte die Taten der Veteranen im Hinblick auf Gottes Gnade, preis die Erfolge des Sieges, hob die Verdienste unseres Kaisers um die Weiterentwicklung des Reiches und um die Erhaltung des Friedens hervor und schloß mit dem Hinweis, daß die Veteranen, die vor vierzig Jahren den Grund zu der glänzenden Entwicklung aller deutschen Kräfte und Fähigkeiten gelegt haben, des trotzvollen Bewußtseins gewiß sein könnten, daß ihre Heldentat der Quell seien, aus dem Deutschlands Nachwuchs seine nationale Begeisterung und Kraft schöpfe und hoffentlich immer schöpfen werde. Redner schloß mit einem mit Begeisterung aufgenommenen Hoch auf Deutschland, worauf zwei Strophen des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ gesungen wurden. Damit war der Höhepunkt des ersten Teiles erreicht. Die übrige Feier verlief sehr schön und harmonisch. Die Veteranen freuten sich der Ehre, die man ihnen erwies, und tauchten ihre Erinnerungen aus, und die anderen Bürger unserer Stadt freuten sich über die Veteranen, und alle waren der wohlgelungenen Feier froh. Die schönen Vorträge des Männerchors fanden mit Recht lebhaften Beifall. Das gegen neun Uhr abgebrannte Feuerwerk war überaus prächtig und die bewundernden Ausrufe wohl wert, die immer wieder laut wurden, wenn eine neue Klangnummer geboten wurde. Alles in allem — ein selten schöner Festtag, der allen Teilnehmern für immer unergesslich bleiben wird. Fr.

* Der Verein für Heimatkunde Herseburg hält, abweichend von der sonstigen Gepflogenheit, seine nächste Versammlung am 5. September abends 8^{1/2} Uhr in den oberen Räumen des alten Rathauses (rechts) ab. Mit ihr ist zugleich verbunden die Eröffnung der neu eingerichteten, von der Stadt zur Verfügung gestellten Räume für das Heimatmuseum. Auf der Tagesordnung stehen zunächst drei kleinere Vorträge und zwar 1. von

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud

Werkstätten für Wohnungskunst

Flainstraße 1 * Leipzig * Barthels Hof

Mit 140 kompletten Musterzimmern das größte Ausstellungshaus am Platze



Suppenfleisch spart,



MAGGI Suppen

mit dem Kreuzstern verwendet. Nur mit Wasser wenige Minuten zu kochen. Mehr als 30 Sorten. — Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt 2—3 Teller. Ebenso gefaltvoll und kräftig schmeckend wie die besten hausgemachten Fleischbrühen. (1901)

Man verlange ausdrücklich **MAGGI's** Suppen!

Herrn Lehrer Pöggendorf über Biologisches und Präparationslehre unserer Gegend, 2. von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Taube über die historische Zeit Merseburgs und 3. von Herrn Seminarlehrer Banquet über die Bedeutung der Primatärfuge. Im Hinblick darauf findet sodann eine Besichtigung der Sammlung statt. Recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist zu dieser Versammlung erwünscht.

Wiener Operetten - Gastspiel. Ein hochinteressantes Operetten - Gastspiel wird demnächst bei uns stattfinden. Das 1. Wiener Operetten Ensemble, die größte Tournee durch das deutsche Reich, wird am Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. September im „Tivoli“ hier den neuesten Operetten - Schläger von Franz Lehár „Der Graf von Luxemburg“ zur Aufführung bringen. Bekanntlich hat diese Operette in Wien und schließlich auch in Berlin einen beispiellos großen Erfolg erzielt, und nun geht das lustige Stück täglich am Neuen Operetten-Theater in Berlin vor stets ausverkauften Hause in Szene. Die Zeitungen schreiben einstimmig, daß diese Operette die schönste und erfolgreichste Musik enthält, die Franz Lehár, der berühmte Komponist der „Lustigen Witze“ bisher geschrieben habe. — Näheres über dieses Gastspiel bringen die Annoncen in den nächsten Tagen. Der Vorverkauf wird heute bei Emil Fragner eröffnet.

Zugverletzung. Wie wir erfahren, hat die Königlich Eisenbahndirektion, um den ausmüchtigsten Kindern, deren Unterricht vorm. um 11 Uhr beendet ist, die rechtzeitige Einkehr zu ermöglichen, den Zug, der jetzt in der Richtung nach Mücheln um 11 Uhr hier abfährt, vom 1. Oktober ab auf 11 Uhr 10 Min. verlegt.

Die Erneuerung der Lose zur dritten Klasse der preussischen Klassenlotterie ist bis zum 5. September, abends 8 Uhr, zu bewirken.

Der nächste Abgangstermin für Postkutschen nach Deutsch-Ostafrika aus Berlin ist der 8. Sept. 10⁰⁰ abends, nach Kamerun und Togo 10 Sept. 1⁰⁰ nachm. Der nächste Abgangstermin aus Deutsch-Ostafrika in Berlin 8. Sept., Deutsch-Ostafrika 4. Sept., aus Kamerun und Togo 4. Sept., abends 8 Uhr, zu bewirken.

Vergräbnisse mit Musikbegleitung. Neuerdings mehren sich die Fälle, daß Begräbnisse unter Musikbegleitung erfolgen. Das ist aber nicht ohne weiteres statthaft. Die Behörden haben ausdrückliche Anweisung, auf Verminde rung der Begräbnisse und auf Vereinfachung der Begräbnisse hinzuwirken. Durch Verwendung von Musik erfolgt aber keine Vereinfachung, sondern eine ganz unbillige Wertsetzung der Begräbnisse und eine Vermehrung des Brunkes, der gegenüber dem Tode doch wirklich weggelassen werden kann. — Bei Begräbnissen von Mitgliedern der Schützen- und Militär-Vereine ist die Führung von Fahnen und unter der Voraussetzung, daß der Sark der Feiertaglichkeit der Handlung gemacht wird, der Gebrauch von Trommeln und Musik gestattet. An der Vollziehung des Ehrenruhrs dürfen bei der Begräbnisse von Mitgliedern, die Feiertagen

begewohnt haben, nicht mehr als 12 Mitglieder teilnehmen.

Vorsicht beim Bewerfen von Obstresten! Die Inliste, Obstreste, Kerne usw. auf die Straße zu werfen, hat jetzt ein Opfer gefordert. In Dessau glitt die Frau eines dortigen Spaldbieners aus. Sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie daran starb.

Verhaftet. Vor kurzem berichtigten wir unter vorstehender Spitzmarke, daß ein Arbeiter W. aus Reuthagen hier festgenommen, weil er einem Handelsmann Pferd und Wagen gestohlen habe. Wie wir jetzt erfahren, ist der angenehme Diebstahl nur ein Scherz, von dem Arbeiter gewesen, der ihm aber übel vermerkt worden ist.

Beamtenverein Glückauf (G. V.) Halle a. S. Die nächste Monatsversammlung findet kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Zum Schultze“, Merseburger Str., statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. Vortrag des Herrn Ingenieurs Marx über Dampfmaschinenanlagen; Vorträge über Abhaltung des Stiftungsfestes, Vereinsangelegenheiten. Der Vermerkungsbeitrag der „Halleischen Zeitung“ voraus. Treffpunkt nachmittags 3.05 Uhr am Leipziger Turm. Gäste sind willkommen.

Automobil-Chronik.

Dresden, 31. Aug. Auf der Staatsstraße zwischen Mögeln und Dresden ereignete sich in der Nacht zum Dienstag ein schweres Automobilunfall. Eine Waise des Bürgermeisters hatte der Staatsanwältin des Oberbürgermeisters das Staatsautomobil, das dem Oberbürgermeister für Dienstfahrten zur Verfügung steht, aus der Garage entnommen und mit drei Freunden in später Abendstunde eine Fahrt nach Mögeln gemacht. Auf der Rückfahrt geriet das Automobil in eine Straßengrube. Das Hochtempo soll ein stürmliches gewesen sein und infolgedessen erlitt das Auto einen Kollaps. Die vier Insassen des Staatsautomobils wurden aus dem Wagen herausgeschleudert. Drei derselben, darunter der Chauffeur, wurden schwer verletzt und befinden sich noch in Mögeln. Der vierte kam mit leichten Verletzungen davon.

Vermischtes.

Leipzig, 2. Sept. Gestern abend ist auf dem Wegplatz der 21 Jahre alte Stallwächter Kurt Wiegler, aus Dresden gebürtig, von einer Luftschiffahrt aus eigener Unvorsichtigkeit circa sieben Meter hoch abgestürzt und hat eine Gehirnerschütterung und Verletzungen am Kopfe davongetragen. Er mußte ins Krankenhaus geschafft werden.

Leipzig, 2. Sept. In U-Bahnen wurden im Herbst die Leihen zweier Kinder gefunden: Die Untersuchung ergab, daß die Kinder mit Zuanfall verstorben sind. Es handelt sich um die Knaben des Agenten Ernst Becker, der vor 14 Tagen von Jena nach Leipzig kam und in U-Bahnsteig, Schöner Weg Nr. 30, Wohnung nahm. Becker hat sich am Dienstag früh mit seinen beiden Kindern aus seiner Wohnung entfernt. Seinen Verwandten teilte er brieflich mit, er werde mit den Kindern, Knaben im Alter von 6 und 6 Jahren, aus dem Leben scheiden. Der Mann begab sich dabei auch die Stelle, wo die Leichen der Kinder zu finden sein würden. Man suchte nach und fand die Leichen auch an der bezeichneten Stelle. Von Becker selbst fehlt noch jede Spur. — Das 6 Jahre alte Tochterchen des Straßenbahnkassiers Schild in U-Bahn, Johannastraße 3 wohnhaft, ist gestern schwer verunglückt. Der Vater der Schild, der im U-Bahn begriffen ist, fuhr mit einem einpännigen Gesdick an einen Korbweller an; dieser Weller stürzte um und traf das kleine Mädchen. Dadurch wurde dem Kinde der linke Arm und das linke Bein zer-

schmettert. In bedauerlich hoffnungslosem Zustande kam die Verletzte in das Krankenhaus.

Berlin, 1. Sept. Auf dem Wege zur Parade, den der Krompinger im Automobil zurücklegte, ereignete sich heute früh an der Ecke unter den Linden ein Verkehrsunfall. Während an dieser Stelle das Auto etwas langsamer fuhr, trat plötzlich aus den Reihen der Zuschauer eine einpännige Kutsche aus und warf einen Brief in das krompingerige Auto. Der Adjutant des Krompinger nahm das Schreiben an sich. Die Wirtin teilte mir mit, daß sie, zur Verhütung ihrer Personals von Beamten kiffte. Die Wirtin teilte mir mit, daß die Frau eines Arbeiters, die behauptet, daß ihr Mann ungeschuldig verhaftet worden sei. Infolgedessen befindet sich die Familie in großer Not. In ihrer Verzweiflung hat nun die Frau, wie sie bei ihrer Vernehmung auszusagen, keinen anderen Ausweg gesucht, als sich an den Krompinger zu wenden. Die Polizei prüft zur Zeit die Angaben der Frau auf ihre Richtigkeit. — Ein dreifacher Mordverfall wurde gestern am hellen Tage in der Rahnisdorfer Straße an einer Dame verübt. Die Ueberfallene, eine Frau Grotte, kam in Begleitung einer anderen Frau vom Bahnhof und befand sich nur noch wenige Minuten von ihrer Villa entfernt, als ein Unbekannter auf sie zustürzte ihre Handtasche mit etwa 40 M. Inhalt entriß und auf einen Knabe das Weite suchte. Bisher konnte keine Spur von dem Räuber gefunden werden.

Bern, 2. Sept. Aus Bern, wo es wegen Verleumdung verurteilt wurde, erkrankte ein mehrfach vorbestrafter Mensch die Bahnhofswirtin in Balloire, Frau Wändr, und verwundete den deutschen Küchenschef, der ihr zu Hilfe eilte, schwer durch einen Messerstich, worauf er sich selbst erschoss.

Worms, 2. Sept. Nach dem Genus von geschädigten Kündlichen erkrankten in Langendroer und Berner eine große Anzahl Familien unter Vergrüßungserscheinungen. In Berner allein liegen 46 Personen krank darnieder. Das verdorbene Fleisch war von einem Berner Metzger gekauft worden, die es von auswärts bezog.

Eden, 1. Sept. In Helsing bei Seban fand heute die Enthüllung des Denkmals zu Ehren der von der berühmten Niade der Division Marqueterie am 1. September 1870 gefallenen Reiter statt. Von den verstorbenen Reitern wurde der Feldwebel jener Soldaten geehrt, welche durch ihre Tapferkeit sich den Gegner zur Bewunderung hingelockt hatten. Das Denkmal wird zur Erinnerung an den damaligen Kaiser König Wilhelm als das „Monument des braves gens“ bezeichnet.

Danzig (Preußen), 1. Sept. Auf der Wädzig-Werke wurde der 73jährige Kupferarbeiter von einem Bullen angegriffen. Das müde Tier schleuderte den Weis mit den Hörnern empor und konnte nur mit vieler Mühe von seinem Opiert fortgerettet werden. Der Gatte hat so schwere Verletzungen erlitten, daß es zweifelhaft ist, ob er mit dem Leben davonkommen wird.

London, 1. Sept. Ein schwerer Unfall, der vier Menschen das Leben kostete, ereignete sich vergangige Nacht zu Stamford bei Doncaster. Ein von einem Begräbnis zurückkehrender Wagen mit einer Mrs. Dawson, ihrem vierjährigen Söhnchen, ihrer Schwester und einer Cousine fuhrte infolge des Scheiterns der Pferde, als der Kutscher das zur Weiche führende Tor öffnen wollte, den Fußboden hinab und in den Fluß. Alle vier Insassen des Fuhrwerks ertranken.

Paris, 1. Sept. Von zwei aus dem Mandoeffelde mit Soldaten und Mieroffen des Sinesregiments Nr. 101 zurückkehrenden Jüngen mußte der erste Infante Wulgindebesten in der Nähe der Station Noisy le Sec auf der Strecke stehenbleiben. Der Führer des nachsten Jüges sah den vor ihm haltenden Zug zu spät und fuhr auf ihn auf. Durch den Zusammenstoß wurden die Soldaten hundertunabermögern; 50 Mann haben leichte Verletzungen erlitten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Röschensroda, 2. Sept. Einem Verbrechen, das am 25. August auf der Bogenstraße verübt worden ist, ist man erst jetzt

auf die Spur gekommen. Am Abend des 25. August befand sich der Obsthändler Schüge aus Radeburg auf dem Festplatz der Bogenstraße. Als er den Weinweg entlang wollte, wurde er hinterwärts in der Dunkelheit überfallen und in einen Futtkanal, der sich hinter den Verkaufskästen hinzieht, gestürzt. Der Ueberfallene verlor das Messer und erlitt durch den Sturz in die Tiefe schwere Verletzungen. Der Räuber eraubte den Wertlosen und erbeutete 150 M. Erst am anderen Tage fand man den Schwerverletzten. Man nahm anfangs an, daß er in der Dunkelheit in den Kanal gestürzt sei. Jetzt aber hat es sich herausgestellt, daß ein Verbrechen vorliegt. Der Täter ist in Weizen, wo er sich durch größere Geldausgaben verächtlich machte, in der Person des Kutschers Harig ermittelt und festgenommen worden.

München, 2. Sept. Der seit 5 Tagen niederliegende Regen und die Wolkenbrüche im Gebirge haben reiches Hochwasser zur Folge gehabt. Man befürchtet, daß ein fürchterlicher Wassereintritt werde. Die Häuser bei Traunstein sind vom Wasser umgeben. Die um Hilfe flehenden Menschen sind schwer zu erreichen, da alle Röhre fortgeschwemmt wurden.

Cronberg, 3. Sept. Wie verlautet, wird Se. Majestät der Kaiser im Laufe dieses Monats nach Besuch auf Schloss Friedrichshof in Cronberg eintreffen. Es ist möglich nicht ausgeschlossen, daß dort eine Zusammenkunft mit Kaiser Nikolaus stattfinden. Auch besteht die Möglichkeit, daß König Georg von England um diese Zeit auf Schloss Friedrichshof einen Besuch abstatte. Der Zar unternahm Freitag vormittag in Begleitung seiner ältesten Tochter von Friedberg aus einen Spaziergang nach Bad Nauheim zu den Salinen und besichtigte dann den Ludwigbrunnen. Er ließ sich die Einrichtungen dieser Saline erklären und legte zu Fuß nach Friedberg zurück.

Freiburg (Kr. Marienwerder), 3. Sept. 23 Mann des 176. Infanterie-Regiments sind infolge Genusses von rohem Hackfleisch unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Eine direkte Lebensgefahr besteht zurzeit nicht. Der Quartiergeber der Soldaten, sowie seine Familienangehörigen sind ebenfalls erkrankt. Auch sollen in Kleinberg, woher das Fleisch bezogen war, 30 Soldaten krank darniederliegen.

No 3 1/2 = 3 1/2 Pfg.
Echte Salem Aleikum Cigaretten.
Zur Verbilligung der Verpackung wird diese Cigarette, außer in Cartons à 100, auch in solchen à 500 Stück Inhalt geliefert.

Robert Rosenberg Bankgeschäft

HALLE a. S., Augustastraße 5.
Fernsprecher No. 366 und 1287.
Reichsbank-Giro-Konto Postcheck-Konto Leipzig 5704.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art. Diskontierung und Inkasso von Wechseln. Gewährung von baren Darlehen. Kontokorrent- und Scheckverkehr. Annahme und Verzinsung von Bareinlagen auf kurze und längere Kündigung. Kulante Besorgung aller sonstigen bankgeschäftlichen An- gelegenheiten.

629) Hypotheken-Regulierungen.

Düngekalk

Ia gebrannten Stückkalk, ff. gemahlene gebrannten Kalk von höchstem Düngewerte liefert der

Verkaufs-Verein Sächsisch Thüringischer Kalkwerke G. m. b. H., Gera-Reuss.

Produktion 25 000 D.-W. das Jahr. — Feinste Zeugnisse und Referenzen :: ::

Trunksucht.

Eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** wird gratis gesandt.

Die Neigung zu berauschemdenden Getränken kann dauernd vernichtet werden. Sklaven der Trunksucht können jetzt befreit werden, sogar gegen ihren eigenen Willen.

Ein harmloses Pulver **POUDRE ZENENTO** genannt, ist erfinden worden es ist leicht zu nehmen, für jedes Geschlecht und Alter geeignet und kann in Speisen oder Getränken gegeben werden, selbst ohne Wissen des Betroffenen. **POUDRE ZENENTO** wird als ganz unschädlich garantiert.

Diesjenigen, die einen Trunksüchtigen in ihrer Familie oder Bekanntenkreise haben, sollten nicht verärgern, eine Probe von dem **POUDRE ZENENTO** zu verlangen. Dasselbe wird per Brief geschickt; Korrespondenz in deutsch.

POUDRE ZENENTO CO.,
76, Wardour Street, LONDON W.1, (England.)
Porto für Briefe 20 Pfg.; für Postkarten 10 Pfg.



Neuheiten für Herbst und Winter 1910.

Grosse Eingänge

Kleiderstoffe

in jeder Geschmacksrichtung für Strassen-, Gesellschafts- und Hauskleider.
Hervorragende Auswahl aller-eleganter bis einfachster Arten.

Konfektion

für Damen, Backfische und Kinder, in aparten, neuen Façons.
Grosse Sortimente gediegener Sachen von billigster bis hocheleganter Ausführung.

Alles was Mode ist

und sich durch Geschmack und Solidität auszeichnet, bringen wir
in unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit.

Brummer & Benjamin, Halle a S.,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Eine wahre Goldgrube

ist und bleibt der Verkauf von Fahrrädern, Nähmaschinen und Zubehörtteilen der ganz hervorragenden Marke Sturmvogel. Leichte Tourenräder, schnelle Rennräder, schicke Damenräder, vorzügliche Jugendräder. Alle Räder mit neuem, leichtem, verblüffend einfachen Doppelglockenlager. Nähmaschinen in allen Systemen und Ausführungen. Katalog steht gern zur Verfügung. Vertreter zu sehr günstigen Bedingungen gesucht.

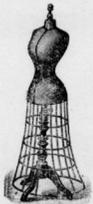
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Grüttner
Berlin-Halensee 20.

Elektrische Licht- und Kraftübertragungen, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen

führt fachgemäss aus (1852)
Elektrot. Installations-Bureau
G. Liebmann, Merseburg,
Telefon 360. Burgstr. 9.

Demmer's Zentralheizungs- und Lüftungs-Anlagen
Spezialität:
Zahnziehen fast schmerzlos.
Willy Muder.
Merseburg, Markt 19.
Inh.: Hubert Totzke.

GEBRÜDER DEMMER, AKTIENGESELLSCHAFT, EISENACH-
INGENIEUR-BÜRO MAGDEBURG WST. KLEINE LINDENALLEE 4. TELEFON N2 5215.



Jede Hausfrau ihre eigene Schneiderin.

Damenbüsten Mk. 6.50
mit schwarzem Stoffbezug

Damenbüsten Mk. 9.00
mit schwarz. Stoffbezug und Holzständer

Damenbüsten Mk. 11.00
mit schwarzem Stoffbezug, mit Holz und Holzständer, wie nebenstehend

Damenbüsten Mk. 11.00
verstellbar

W. Schmerwitz, Leipzig.

Das Geheimnis,

sein Leben zu verlängern, besteht nur in vernünftiger Lebensweise! Dazu gehört auch, dass man auf Bohnenkaffee verzichtet und statt dessen ein geeignetes Ersatzgetränk wählt. Ein solches ist Seelig's kandierte Kornkaffee, der sich durch grosse Kaffeähnlichkeit, angenehmes Aroma, hohen Nährwert und billigen Preis auszeichnet. Das Halbpfund-Paket, ausreichend für 30-35 Tassen, kostet nur 20 Pfg. Gratisproben und Niederlagen-Verzeichnisse durch Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Gas-Kocher jeder Grösse, mit und ohne Gestein, Gas-Plätten, Gas-Badeöfen, (1741) Gas-Kronen, Gas-Zuglampen
empfiehlt billigst

Louis Müller,
Klempnermeister, Gotthardstr. 33.
Inhaltl. für Gas- und Wasseranlagen.
Bade-Einrichtungen.

Künstliche Zähne, Plomben etc.
in tadelloser Ausführung
Schonende Behandlung.
Spezialität:
Zahnziehen fast schmerzlos.

Willy Muder.
Merseburg, Markt 19.
Inh.: Hubert Totzke.

Bum Glangplättchen
in und ausser dem Hause
empfiehlt sich **Frau Wagner,**
(1906) Gotthardstrasse 12 II.

Rosspseiwirtschaft
Neumarkt 76 (1905)
empfiehlt ff. Speisen u. Getränke.

M. 900.000.-
Verwaltungsgelder
find in Posten von Mt. 10.000.-
an zu mächtigem Zinsfuss auf
Ackerhypothek
aufzuleihen. (1905)
Gesuche an A. H. 122 an
Rudolf Woffe, Magdeburg.

Lichtbad helios
Merseburg,
Weihenfernerstr. 9. Telefon 820.
Elektr. Lichtbäder.
Erfolge: Kurverfahren bei Rheumatismus, Njklas, Gicht, Infuenza, Mjasma, Brustbrjntatarrh, Nerven-, Haut-, Blasen-, Magenleib.
Täglich, auch für Damen offen Sonntag 8-1 Uhr.

Friedmann & Co.
Bankhaus,
Halle a. S., Poststrasse 2.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Ständiges Lager in guten, sicheren Anlagen (provisionsfrei).
Gelder für Ackerhypotheken haben wir stets zur Verfügung.
Annahme u. Verzinsung von **Bareinlagen.**
Stahlkammerfächer unter eigenem Verschluss der Mieter zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold- u. Silbersachen etc.

Wahre Wunderkinder
erzielt man mit
Carl Koch's, Nährwieback,
dann derselbe ist sehr wohl-
schmeckend, besitzt höchsten
Nährwert, befördert die
Körperzunahme, stärkt den
Knochenbau, verhindert die
Kinderkrankheiten
als Rachitis, Skrophulose etc., da
er die Bestandteile einer guten
Kuhmilch mit den der Mutter-
milch eigenen Nährsalzen und
Phosphaten vereint. Zu haben
in Düten u. Paketen à 10, 20,
30 u. 60 Pfg. in den durch
Plakate kenntlichen Ver-
kaufsstellen. (644)

Wäschemangeln

für Hand- u. Kraftbetrieb, mit Unter-
blattlauf und Momentaufwender, sind
unstreitig die besten der Welt! Ger-
ne liche Bäckergeldung, daher lohn-
Einnahme! Preis, wenn gefordert.
Ernst Herrschuh, Gennigk 159.
Büchse Wangelabrik, Bretsl. gratis.

Brachtkinderwagen Dreifach, leichtgängig,
erhalten Sie elegant zum Fahrpreis, 10 Prozent Rabatt,
von der Kinder-
wagenfabrik **Julius Tretbar, Grimma 269**

Gut, Molkerei,
Fabrik od. Engros-Geschäft zu kaufen
gesucht. Wer kein Geschäft od. Grund-
stück zu verkaufen wünscht, sende
sire Abz. sof. an die
Deutsche Finanz- u. Immobilien-
Revue, Dresden-K. 1.

Der **beste Düngel**
für die
Wintersaaten
ist
Peru-Guano
„Füllhornmarke“
er macht die Ackerfrume mild und
warm und hat sich seit fast 50 Jahren
vorzüglich bewährt. (1806)

600,000 Mark

Instituts- u. Weitzgelder sollen auf
gute Ackerhypothek zu günst. Beding.
lange unfindbar ausgeliehen werden.
H. Silberberg, Bankgeschäft,
Lüben, Bismarckstrasse 40.

Neue Preisschrauben, Fleischerwagen,
sowie ein fast neuer Hinterlader
liegen billig zum Verkauf.
Richard Köhler,
Lüben, Bismarckstrasse 40.
Wir suchen 1. schnell entlosh.
Käufer bei sof. Uebernahme ober
April 1911 (1848)

Rttgt. b. 600.000 Mk.
Bede. gt. Acker, mögl. o. Wald,
geräum. Herrenh., bis 5 Km. z.
Stadt m. hoh. Schulen zw. Halle-
Leipzig - Merseburg - Weitz-
fels - Zeitz. Off. erb. an
Wth. Sennig & Co., Dessau.

Pferde zum Schlachten
kauft jedzeit u. zahlt höchste Preise
R. Thurm,
Inh.: Johannes Thurm,
Halle a. S., Glauchaustr. 79. -
Telephon 518. (1746)

Germanische Fischhandlung.
Empfehle frisch auf Eis:
**Schellfische, Schollen, Cabel-
jau, Wädlinge,
Flundern, Aal, Lachsheringen,
geräucherter Schellfisch, Bras-
heringe, Sardinen, Marinaden,
Fischkonserven, Citronen.**
W. Krämer.

Untertailen (gestrickt, Tret-
lagen, Watif).
Grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

**Uhren, Ketten, Goldwaren
u. optische Artikel**
in grosser Auswahl.
Paul Nitz, Merseburg,
Oberrburgstrasse 6.

Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in hervorragend schönen Kleider-, Blusen- und Kostümstoffen

Sammeten- und Seidenstoffen
in ansehnlich reichhaltigen Sortimenten.

sowie in

neuesten Herbst-Kostümes — Paletots — Röcken —
fertigen u. halbfertigen Kleidern u. Blusen.

Otto Dobkowitz, Merseburg,

II Entenplan II.

II Entenplan II.

VO PUKHONY.

Ein interessantes Wachstum!

1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt — in genauen Maßen — die enorme Umfang-Steigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. — Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.

H. SCHLINCK & CIE., A.-G.

Achtung! Achtung!

Augarten

Münchener Oktober-Bièze.
Conradabend abends von 8 Uhr an
grosses Frei-Konzert
bei vollbesetztem Orchester.
Sonntag, 4. u. Montag, 5. September, nachmittags u. abends
**J. Schlegingers Erstes
Chüringer Variete-Ensemble
Germania**

6 Damen, aus Naumburg 4 Herren.
Das eleganteste und feinste Variete-Ensemble Thüringens.
Unerreicht größter Erfolg.
Erfolgreiche Spezialitäten.

Wein- und Bier-Stube
zum Münchener Kindl.
Elegante, schneidige Damenbedienung.
Geöffnet bis nachts 12 Uhr.
In reichem reichem Wein laden ganz erachtet ein **Fritz Behse.**
Volksbelustigungen vorhanden:
Münchener Figuren u. Kapelltheater,
Reptilien-Ausstellung,
G. Benzers Zukerwaren aus Halle,
Zieglers Auto-Baruffel,
Hoppla Hopp Pavillon,
Zauber-Theater und große Spielbude,
ff. Thür. Kolbratwische u. Würstchen u. s. w.

Großes Preisschiessen
vom Schießklub Merseburg.
Gesellschaftsregeln.

**Ofenhandlung
Hermann Müller**
Schmalestr. Nr. 19 Telefon 300
1761) Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins
empfiehlt

Oefen u. Herde
zu billigen Preisen
in grosser Auswahl.

Salon-Briketts — Pressteine
in nur vorzüglichsten, heißesten Qualitäten bei bester Bedienung
empfehlen

Eduard Klauss, Fernspr. Nr. 27.
Am 1. Oktober treten die Winterpreise ein. Geht. Bestellungen
sind rechtzeitig erbeten.

Augenarzt Dr. med. Beck,
früher leitender Arzt der Augenklinik Coburg und des dortigen Instituts
für Brillenbestimmung praktiziert von jetzt ab in
Halle, Delitzscherstr. 1. (1882)

Sprechzeit: Wochentags 8—10 Uhr vormittags und Dienstags,
Mittwochs und Freitags 3—5 Uhr nachmittags. Vorherige Anmeldung erbeten.

Saatgutverkauf
Edendorfer Wammuth-Gerste.
Prof. Alber's Gerste
à Cr. 10,00 Mt. (1796)

Ferner: **Von der Landw.-Kammer anerkannt:**
Trennt und nach Schwere sortiert:
Wetkuser Roggen
1. Abt. à Cr. 11,00 Mark
Strube's Squarehead-Weizen
1. Abt. à Cr. 13,00 Mark.
Genannte Weizen bei Abnahme von 1—9 Cr.
Bei Abnahme von 10—19 Cr. à Cr. 25 Pfg.
" " " 20—99 " a " 50 Pfg.
billiger.
De 2. Abt. à Cr. 25 Pfg. pr. Cr. billiger.

Domäne Schladebach bei Köstebau.

Große Vieh- u. Inventar-Auktion in Kriegsdorf.

Eisenbahnstation: Merseburg.
Am **Donnerstag, d. 8. ds. Mts.** von **vorm. 11 Uhr**
an soll auf dem früheren Gute des Herrn **Hermann Reinhardt**
in **Kriegsdorf bei Merseburg** wegen Wirtschaftsaufgabe das
gesamte lebende und tote Inventar u. Vorräte öff. meist-
bietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
verkauft werden und zwar: (1903)

3 Arbeitssperde, 1 Bulle, 7 Milchkühe, 2 Kälber, 7
Schweine, 1 Zuchtsau mit 7 Ferkeln, 2 gr., 1 ff. Ader-
wagen, 1 Marktswagen, 1 Einspänner-Rutschwagen, 2 Pflüge,
2 Paar Eggen, je 1 Ringel- u. Glattwalze, je 1 Dresch-
Reinig.- u. Häckselmaschine, 1 Getreidemähmaschine, 1
Grasmäher, 1 Jarchefah, 1 Hackmaschine, 1 Schleppharle,
Sämaschine, 1 Kartoffeldämpfer, 1 Kartoffelheber, 1 Fagel,
1 Hackflüg, 1 Krümmer, Saatwagen, Furchenzieher,
Schleifstein, Säge, Fässer, Karren, Leitern, Ketten. Vor-
räte an Heu und verschied. Andere mehr.

Max Mendershausen,
Baugeschäft.
Cöthen i. Anh.

Vertreter

wenn auch geschäftlich ohne Erfahrung, aber mit Bekanntschaft und Zu-
tritt in vornehmeren Kreisen wird zum Verkauf von Spezial-Weinen
gegen Fixum und hohe Provision für **Merseburg und Umgebung**
sorgt aufgenommen. (1871)

Reflektanten wollen Ihre Offerte an die **Gesellschaft Tokayer
Weinproduzenten A.-G., Vertriebsabteilung Budapest,
V. Lipót-körut 2.** einsenden.

Berein für Heimatkunde.
Montag, den 5. September 1910,
abends 8 1/2 Uhr (1908)

Verammlung
in den oberen Räumen des alten
Rathauses verbunden mit der
Eröffnung des Heimatmuseums.
Tagesordnung:
1. Vorträge.
2. Besichtigung der Sammlung.
Der Vorstand.

Zur Uebernahme von Möbeltransporten unter Garantie
tadelloser Ausführung hält sich empfohlen

Merseburg A. W. Haase Halle a. S.
Markt 33. Merseburgerstr. 151.

Für die Redaktion verantwortlich: J. W. Otto Heise. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg. Hierzu eine Beilage.

